

## Informativer Austausch

---

### **Informationsveranstaltung zum Thema „Öffentlichkeitsarbeit“ am 16. Januar 2020 im „Haus des Sports“**

Auf eine sehr erfreuliche Resonanz stieß die Informationsveranstaltung zum Thema „Öffentlichkeitsarbeit“, die der Mülheimer Sportbund (MSB) am 16. Januar 2020 in Kooperation mit der Lokalsportredaktion der WAZ/NRZ und der WAZ-Lokalredaktion durchführte:

Zusammen mehr als 50 Vertreterinnen und Vertreter Mülheimer Sportvereine nahmen an der Veranstaltung teil, in deren Rahmen Maximilian Lazar, seit dem 1. November 2019 der Leiter der Lokalsportredaktion von WAZ und NRZ, Mirco Stodollick, der Leiter der WAZ-Lokalredaktion, und Marcel Dronia, freier Mitarbeiter in beiden Redaktionen (mit Schwerpunkt auf dem Sport), die Anwesenden über die Arbeit der Redaktionen informierten, ihre Fragen dazu beantworteten und mit ihnen über Wünschenswertes und Machbares diskutierten.

Konkret ging es u. a. um die Beantwortung von Fragen wie: „Wie kann ein Verein noch stärker mit seinen Angeboten und Aktivitäten Eingang in die örtliche Sportberichterstattung finden, als es bislang der Fall ist?“, „Welche Erwartungen haben die verantwortlichen Redakteure in puncto Öffentlichkeitsarbeit an die Vereine?“, „Wie kann Öffentlichkeitsarbeit so gestaltet werden, dass sowohl die betreffenden Sportvereine als auch die Lokalsportredaktion davon profitieren?“, „Nach welchen Kriterien wird entschieden, welche Themen an welchen Wochentagen in der Tageszeitung erscheinen?“ und „Welche Themen aus dem Sportbereich sind auch – oder sogar stärker als für den Lokalsportteil – für den Lokalteil relevant?“.

Während ein Teil der Anwesenden bereits zum wiederholten Mal an der Informationsveranstaltung teilnahm, waren andere in diesem Jahr erstmalig dabei.

## Zentrale Ergebnisse der Informationsveranstaltung am 16. Januar 2020 sind nachfolgend zusammengefasst:

### BERICHTERSTATTUNG / NUTZUNGSFORMEN

- Die Presselandschaft hat sich sehr verändert. Journalismus muss heutzutage deutlich schneller sein als in früheren Zeiten.
- Die deutschen Tageszeitungen haben erhebliche Probleme mit Abo-Abgängen.
- Die Branche ist insgesamt sehr unruhig.
- Die WAZ verfügt über verschiedene Modelle der Berichterstattung:
  - Printausgabe
  - digitale Zeitung (E-Paper)
  - Onlineauftritt ([www.waz.de](http://www.waz.de)).
- Dabei sind die drei Nutzergruppen sehr unterschiedlich.
- Bei [waz.de](http://waz.de) wird fast durchgängig mit der Bezahlschranke gearbeitet. Eine kostenlose Berichterstattung würde den Journalismus auf Dauer nicht finanzierbar machen.
- Wer Abonnent der Print-Ausgabe ist, kann sich für die WAZ+ freischalten lassen. Dazu ist es erforderlich, einmal den Weg über die Kundenhotline der WAZ zu nehmen (vgl. <https://www.waz.de/waz-info/waz-impressum-kontakt-id2163919.html>).
- Seit einiger Zeit existiert eine Facebook-Gruppe mit dem Namen „Sport in Mülheim: Die WAZ-Gruppe“. Sie dient dazu, Artikel zu streuen und auf die Berichterstattung der WAZ aufmerksam zu machen. Dass dort viele Artikel angeklickt und geteilt werden, ist für die WAZ (wirtschaftlich wie auch im Hinblick auf die Erkenntnis, was die Leserinnen und Leser interessiert) von großer Bedeutung.
- Gleiches gilt für [waz.de](http://waz.de): Artikel/Themen, die hohe Klickzahlen generieren, werden in der Folge von den Redakteuren bevorzugt aufgegriffen, d. h., sie orientieren sich an den Wünschen/Bedürfnissen der Leserinnen und Leser.

### STRUKTUR

- Bei der WAZ haben sich in den vergangenen Jahren viele Strukturveränderungen ergeben.
- Die Lokalsportredakteure arbeiten in der Woche in der Regel in der WAZ-Zentrale in Essen als Team zusammen. Am Wochenende sind die Mülheimer Lokalsportredakteure in jedem Fall in der Mülheimer Lokalsportredaktion anzutreffen. In der Woche sind sie in Mülheim zugegen, sofern Bedarf besteht.
- Das Telefon (Festnetz Lokalsportredaktion) ist nach Essen durchgeschaltet, wenn die Lokalsportredaktion in Mülheim nicht besetzt ist, sodass immer ein für Mülheim zuständiger Lokalsportredakteur telefonisch erreicht werden kann.

- Wenn ein für Mülheim zuständiger Lokalsportredakteur zurückruft, wird ggf. eine Essener Nummer angezeigt – abhängig davon, ob er sich aktuell in der Mülheimer Lokalsportredaktion befindet oder in der WAZ-Zentrale in Essen.
- Grundsätzlich kann es natürlich sein, dass niemand erreichbar ist, weil sich die Redakteure bei einem Außentermin befinden.
- Kontaktdaten Lokalsportredaktion WAZ/NRZ: Maximilian Lazar (Leitung) und Marcel Dronia (Freier Mitarbeiter), Tel.: 0208 / 44 308-37 oder -38., E-Mail: [sportredaktion.muelheim@waz.de](mailto:sportredaktion.muelheim@waz.de)
- Kontaktdaten Lokalredaktion WAZ: Mirco Stodollick (Leitung), Tel.: 44 308-31 (Sekretariat), E-Mail: [redaktion.muelheim@waz.de](mailto:redaktion.muelheim@waz.de)
- Postanschrift beider Redaktionen: Eppinghofer Str. 1-3, 45468 Mülheim an der Ruhr
- Die Kontaktdaten der Redaktionen finden sich auch in jeder Printausgabe der WAZ auf der zweiten Seite des Lokalteils Mülheim (im Impressum).
- Die Lokalredaktion Mülheim der WAZ ist an jedem Tag von 8.00 Uhr bis mindestens 19.00 Uhr besetzt.

#### LOKALTEIL

- In der Lokalredaktion gehen pro Tag im Schnitt 500 E-Mails ein. Oftmals muss die Entscheidung, ob eine E-Mail relevant ist, auf den ersten Blick fallen. Daher ist es wichtig, einen prägnanten Betreff zu formulieren. Es sollte nicht allein „Pressemitteilung“ im Betreff stehen, sondern z. B. zusätzlich auch der Vereinsname und ein Stichwort zum Ereignis, über das berichtet wird.
- Themen, die zwar mit Sport/Sportvereinen zu tun haben, aber im Lokalteil und nicht im Lokalsportteil erscheinen, sind z. B. Legionellen in Turnhallen, erforderliche Reparaturen an Sportstätten.
- Im Lokalteil können keine Kurse beworben werden, die etwas kosten. Meldungen zu kostenlosen bzw. kulturellen Veranstaltungen haben Vorrang.
- Im Lokalen hängt der zur Verfügung stehende Platz von der Nachrichtenlage und dem Anzeigenaufkommen/Format der zu platzierenden Anzeigen ab.
- Die Lokalredaktion sieht zu, dass Termine spätestens fünf Tage vorher angekündigt werden.

#### LOKALSPORTTEIL

- Am meisten werden online Spielberichte und Analysestücke (Warum fiel die Niederlage so hoch aus? etc.) gelesen. Diese „funktionieren“ vereinsunabhängig gut. Geschichten, hinter denen „Namen stecken“, sind ebenfalls sehr beliebt.
- Die „klassischen Ergebnisse“ finden Interessierte viel zeitnaher, als es über die Printausgabe gegeben ist, im Internet. Daher wird auf die umfangreiche Auflistung von Ergebnissen in der Regel verzichtet.

- Im Lokalsportteil steht derzeit weniger Platz zur Verfügung als z. B. im 1. Halbjahr 2019. Dass aktuell zumeist nur eine Seite erscheint, hat personelle Gründe. Geplant ist, dass ab Februar wieder zwei Seiten pro Tag erscheinen. Zwei Seiten sind momentan die Regel (sofern keine Anzeigen platziert werden müssen).
- Pressemitteilungen werden grundsätzlich nahezu nicht mehr 1:1 in der WAZ/NRZ veröffentlicht. Vielmehr können sie als Ausgangspunkt für eine Geschichte dienen. Erachten die Redakteure den Inhalt/das Ereignis als interessant, gehen sie darauf in größerem Umfang ein, thematisieren Hintergründe etc.
- Daher ist es von Bedeutung, Kontaktdaten (Telefonnummer, E-Mail-Adresse) von Sportlerinnen und Sportlern, Trainerinnen und Trainern, Verantwortlichen für Öffentlichkeitsarbeit etc. mit in der betreffenden E-Mail/Pressemitteilung aufzuführen, damit die Redakteure bei Interesse Rücksprache nehmen können.
- Hilfreich ist es in diesem Zusammenhang auch, wenn die Redakteure einen Hinweis bekommen, wo ein besonderer Ansatzpunkt gegeben ist (z. B. erstes Turnier und gleich ein herausragender Erfolg; Wettkampf von besonderem Stellenwert).
- Ziel von Maximilian Lazar ist es, jeweils donnerstags eine bunte Geschichte oder Interviews zu veröffentlichen und keine große Geschichte mehr als Nachklapp von Wochenende zuvor. Umrahmt wird diese Geschichte von Infos aus den Vereinen und dem Mülheimer Sportprogramm (= Serviceseite für die Vereine).
- Speziell die Erstellung der Ausgabe für Montag bedeutet für die Redakteure im Lokalsport einen immensen Zeitdruck.
- Aufgrund der Vielzahl an Themen muss die Lokalsportredaktion priorisieren. Für die Montagsausgabe werden in erster Linie Ereignisse in den Sportarten Fußball, Handball, Hockey und Badminton aufbereitet. Dass die Leserinnen und Leser nach diesen Themen verlangen, ist an den Zugriffszahlen im Internet am Sonntagabend bzw. Montagmorgen erkennbar.
- Weitere Themen werden je nach Gewichtung veröffentlicht. Große Veranstaltungen haben dabei Vorrang.
- Die Lokalsportredakteure sind bemüht, in den klassischen Außenspalten möglichst alle Vereine, die Informationen eingereicht haben, zu berücksichtigen. Das funktioniert allerdings aus Platzgründen nicht immer.
- Die Lokalsportredakteure wollen versuchen, weiter viel in der Breite zu berichten. Um interessante Themen mitzubekommen, ist für Maximilian Lazar das Knüpfen von Kontakten von großer Bedeutung. Er bietet an, bei den Vereinen vorbei zu kommen, um Personen kennenzulernen und mehr über das Vereinsgeschehen zu erfahren. Interessierte Vereine sollen sich bei ihm melden.

## PRESSEMITTEILUNGEN

- Pressemitteilungen sollten als Word-Dokument oder als reiner Text (in die E-Mail kopiert) an die Redaktionen geschickt werden, nicht als PDF-Dokument.
- E-Mails mit Nachberichten, Ergebnissen, Ankündigungen etc. sollten immer ruhig „sofort“, d. h., so früh wie möglich, an die Redaktion geschickt werden. Es muss kein

bestimmter Tag abgewartet werden. Maximilian Lazar verschafft sich z. B. gerne zu Wochenbeginn einen Überblick darüber, was in der betreffenden Woche alles anliegt, und plant entsprechend. Frühzeitige Einsendungen helfen zudem dabei, dass ggf. Zeit für Nachfragen bleibt.

- Bzgl. Ankündigungen von Veranstaltungen/Wettkämpfen gilt: Je früher diese an die Redaktion geschickt werden, umso besser. Sie können ruhig zwei bis drei Wochen vorher eingereicht werden.
- In der Pressemitteilung sollten folgende Fragen beantwortet sein: Wer? Wann? Was? Wo? Warum? Gegen wen?.
- Beim Schreiben sollten man aus der Sicht desjenigen denken, der den Sport nicht selbst betreibt (kompakter Text, nicht stark ins Detail gehen, keine/wenige Fachbegriffe, Zitat eines Trainer/einer Trainerin etc.).
- Die Pressemitteilung sollte nach Möglichkeit nicht in der „Ich-Form“ oder in der „Wir-Form“ verfasst werden.
- Ein Aufmachertext besteht in der WAZ aus ca. 2.300 Zeichen inkl. Leerzeichen, ein kleinere Text aus ca. 1.700 Zeichen inkl. Leerzeichen und eine Top-Meldung aus 1.000 Zeichen inkl. Leerzeichen.
- Ist ein Thema auch für Nachbarstädte interessant, sollte darauf hingewiesen werden.

## FOTOS

- Werden Fotos beigefügt, sollten diese als separate Bilddatei (JPG) beigefügt und nicht in ein Dokument eingebettet werden. Die Dateigröße sollte mindestens 1 MB betragen.
- Das Foto sollte im Original eingereicht werden, d. h., nicht bearbeitet sein. So können die Redakteure nach Bedarf handeln und z. B. einen für das Format passenden Ausschnitt wählen.
- Günstige Motive: Gruppenbild, Mensch in voller Größe in Aktion
- Ob Hoch- oder Querformat, hängt vom Motiv ab. Günstiger sind in der Regel Querformate.
- Wenn einer Pressemitteilung Fotos beigefügt werden, müssen sich die Redaktionen darauf verlassen können, dass die Fotos veröffentlicht werden dürfen (d. h., dass die abgebildeten Personen fotografiert werden durften und der Fotograf/die Fotografin mit der Veröffentlichung einverstanden ist).
- Die eingereichten Fotos werden im WAZ-Bildarchiv archiviert, sofern kein Hinweis gegeben wird, dass das betreffende Bild nur einmal verwendet werden darf.

Der MSB-Vorsitzende Wilfried Cleven dankte abschließend Maximilian Lazar, Mirco Stodollick und Marcel Dronia herzlich für ihre Bereitschaft zu diesem Austausch sowie für die mediale Unterstützung des vielfältigen Mülheimer Sportgeschehens.

**Claudia Pauli (Pressesprecherin MSB)**